Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 49 (1962)
Heft: 11: Nicht-Architektur - Architektur

Wettbewerbe

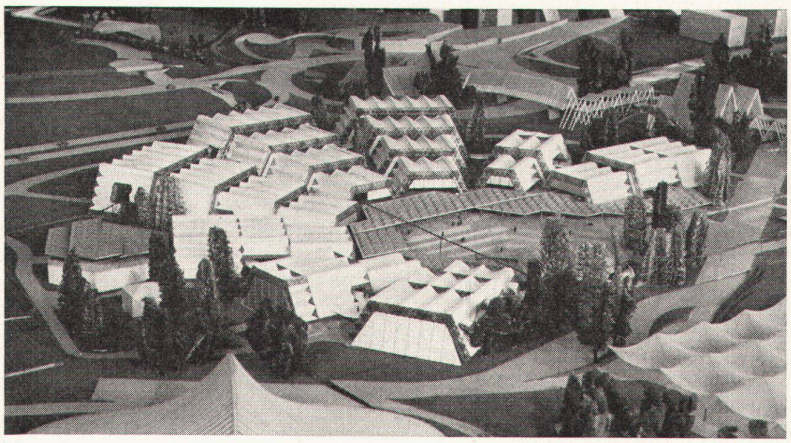
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

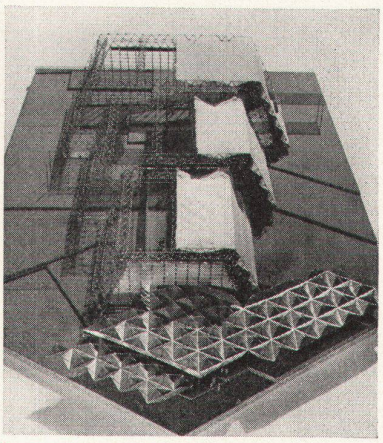
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

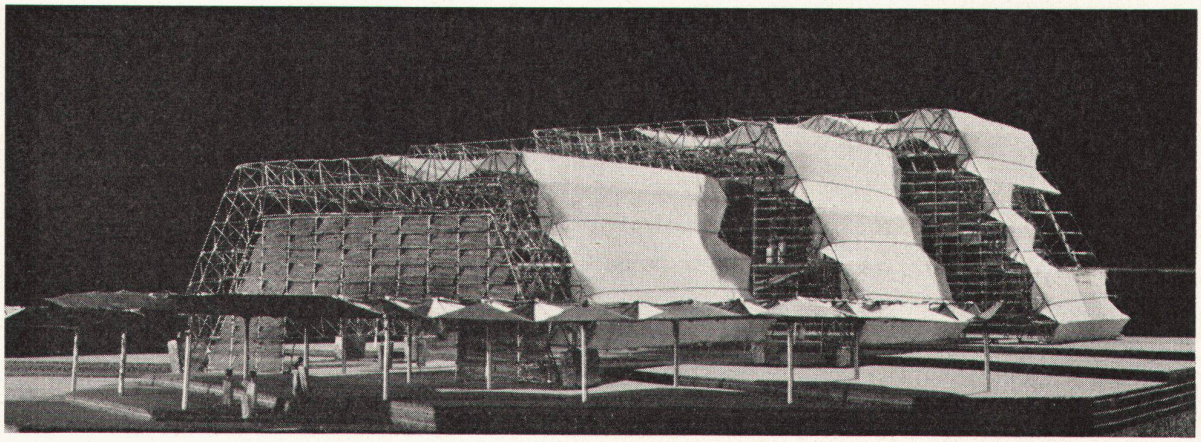
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



1



3



2

1
Der Sektor Industrie und Gewerbe an der Landesausstellung 1964. Detail aus dem Gesamtmodell der Landesausstellung

2, 3
Modell einer der acht Abteilungen des Sektors und eines Teils des Hofumganges

aufgespart werden müssen, verlangten nach einem punktförmigen System von Fundamenten, welche die Stützpfeiler der Struktur aufnehmen.
Der ringförmige innere Teil besteht ganz aus großformatigen vorfabrizierten Aluminiumelementen und zeigt alle Charakteristiken dieses Metalls in der Verwendung als Gußstück, als gefaltetes Walzblech und als Profilstück.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Neu

Gesamtüberbauung, Gewerbeschule und Gymnasium in Muttenz

Öffentlicher Ideenwettbewerb für eine Gesamtüberbauung in der Gemeinde Muttenz mit Technikum, Gewerbeschule und Gymnasium, verbunden mit einem Projektwettbewerb für die Gewerbeschule und das Gymnasium auf dem Kriegacker, eröffnet vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft.
Teilnahmeberechtigt sind die im Gebiet der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt sowie der Bezirke Rheinfelden und Laufenburg des Kantons Aargau, des Amtsbezirkes Laufen des Kantons Bern und der Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten, die ihren Beruf seit mindestens 1. Januar 1961 selbständig ausüben. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von Entwürfen Fr. 70000 und für eventuelle Ankäufe und Entschädigungen Fr. 10000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. L. Lejeune, Erziehungsdirektor, Muttenz; Prof. U. J. Baumgartner, Arch. SIA, Winterthur; Hochbauinspektor Hans Erb, Arch. BSA/SIA; Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Regierungsrat M. Kaufmann, Baudirektor, Hemmiken; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Gemeindepräsident P. Stohler; Ersatzmänner: Prof. A. Imhof, Präsident der paritätischen Technikumskommission; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 auf der Kanzlei des Hochbauinspektorates, Berrisches Gut, Rheinstraße 28, Liestal (Postcheckkonto V 2655, Baudirektion Basel-Landschaft), bezogen werden. Einlieferungstermin: *10. Mai 1963.*

Schulhausanlage in den Margeläckern in Wettingen

Projektwettbewerb, eröffnet vom Gemeinderat der Gemeinde Wettingen unter den in der Gemeinde Wettingen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1960 niedergelassenen Architekten sowie vier eingeladenen Architektenfirmen. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von sechs Entwürfen Fr. 28000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Gemeindeammann Dr. Lothar Hess (Präsident); Gemeinderat Anton Käppeli (Vizepräsident); Richard Hächler, Arch. BSA/SIA, Lenzburg; Theodor Rimli, Arch. SIA, Aarau; Otto Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; Ersatzmänner: Gemeinderat Gottfried Balsiger; Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Hochbauamt Wettingen (Postcheckkonto VI 861, Gemeindekasse Wettingen) bezogen werden. Einlieferungstermin: *28. Februar 1963.*

Veranstalter	*Objekte*	*Teilnahmeberechtigt*	*Termin*	*Siehe WERK Nr.*
Baudepartement des Kantons Luzern	Kreisspital in Wolhusen	Die im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit 1. Juni 1961 niedergelassenen diplomierten oder im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten und Hochbautechniker	15. Nov. 1962	Oktober 1962
Stadtrat von Winterthur	Primar- und Oberstufenschulhaus an der Talgutstraße in Winterthur	Die in der Stadt Winterthur heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	30. Nov. 1962	August 1962
Einwohnergemeinde Kappel SO	Schulhaus in Kappel	Die im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	17. Dez. 1962	September 1962
Gemeinde Birsfelden	Gesamtüberbauung des Sternenfeldes in Birsfelden	Die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Fachleute	20. Dez. 1962	Juni 1962
Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft	Gymnasium beim Ehingerschen Gut in der Neuen Welt in Münchenstein	Die in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1961 in einem der beiden Kantone niedergelassenen Architekten mit Schweizerbürgerrecht	11. Januar 1963	September 1962
Baudepartement Basel-Stadt	Städtebauliche Gestaltung des Rankhofes in Basel	Architekten und Baufachleute schweizerischer Nationalität, die im Kanton Basel-Stadt oder im Kanton Basel-Landschaft heimatberechtigt oder seit mindestens 1. April 1960 niedergelassen sind	15. Januar 1963	September 1962
Baudepartement des Kantons Luzern	Zentralschweizerisches Säuglings- und Kinderspital in Luzern	Die in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri, Schwyz und Zug heimatberechtigten oder seit 1. August 1961 niedergelassenen diplomierten oder im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten und Hochbautechniker	18. Februar 1963	Oktober 1962
Regierungsrat des Kantons St. Gallen	Erweiterungsbau des Regierungsgebäudes St. Gallen	Die in der Schweiz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Architekten	28. Februar 1963	September 1962
Gemeinderat der Gemeinde Wettingen	Schulhausanlage in den Margeläckern in Wettingen	Die in der Gemeinde Wettingen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1960 niedergelassenen Architekten	28. Februar 1963	November 1962
Regierungsrat des Kantons Aargau	Neubauten der Krankenabteilungen der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden	Die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	10. April 1963	Oktober 1962
Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft	Gesamtüberbauung, Gewerbeschule und Gymnasium in Muttenz	Die im Gebiet der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt sowie der Bezirke Rheinfelden und Laufenburg des Kantons Aargau, des Amtsbezirkes Laufen des Kantons Bern und der Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten, die ihren Beruf seit mindestens 1. Januar 1961 selbständig ausüben	10. Mai 1963	November 1962

Opernhaus für Bagdad

Internationaler Wettbewerb, eröffnet von der Regierung der Republik Irak. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von drei Entwürfen die Preissummen von 3000, 2000 und 1000 Irakischen Dinar (1 Dinar = 1 £) zur Verfügung. Die Wettbewerbsbedingungen können bezogen werden beim Committee of Assessors, Opera House Competition, c/o The Directorate General of Building, Baghdad, Irac, oder beim Consulat de la République d'Irak, 72, rue de Lausanne, Genève. Anmeldeschluß: 31. Dezember 1962; Einlieferungstermin: *1. Juli 1963.*

Entschieden

Infanteriekaserne in Aarau

In der zweiten Stufe dieses Wettbewerbs, veranstaltet unter zehn Projektverfassern aus der ersten Stufe, traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000): Eugen Morell, Architekt, Zürich und Paris, und Peter Nietlispach, Architekt, Zürich; 2. Preis (Fr. 4000): Geiser & Schmidlin, Architekten SIA, Aarau; 3. Preis (Fr. 3500): Paul Dorer, Arch. SIA, in Firma P. Dorer & P. Steger, Architekten SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 3000): Werner Herde, Architekt, Luzern; 5. Preis (Fr. 2000): Hans Knecht, Architekt, in Firma Hans Knecht und Kurt Habegger, Architekten, Bülach; 6. Preis (Fr. 1500): Theo Huggenberger, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Regierungsrat Dr. E. Bachmann, Militärdirektor (Vorsitzender); Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA; Regierungsrat Dr. K. Kim, Baudirektor; Major A. Lehle, Chef der 4. Sektion des OKK, Bern; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Oberstbrigadier G. Rigonalli, Kreisinstruktor, Zürich; Stadtbaumeister Gerhard Sidler, Arch. SIA; Prof. Paul Waltenspühl, Arch. BSA/SIA, Zürich und Genf; Ersatzmänner: Oberstleutnant K. Felber, Zeughausverwalter; Großrat Dr. H. Hemmeler; Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Arch. SIA, Solothurn; M. Meier, Architekt, Vizedirektor der Eidg. Baudirektion, Bern; Stadtammann Dr. W. Urech.

Katholische Kirche mit Turm, Pfarrhaus und Pfarrsälen in Biel-Mett

In diesem beschränkten Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Moser, Arch. SIA, Zürich und Baden; ferner ein Ankauf zu Fr. 1200: Gianpeter Gaudy, Arch. BSA/SIA, Biel; zwei Ankäufe zu je Fr. 900: Architekturbüro Gebrüder Bernasconi, Biel, Mitarbeiter: A. Velasco, Biel; Walter Rigert, Lyss. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1000. Preisgericht: Pfarrer Jeannerat, Biel (Vorsitzender); Karl Higi, Arch. SIA, Zürich; Richard Kuster, Arch. SIA, Stadtplaner, Biel; Werner Studer, Arch. SIA, Feldbrunnen; A. Torriani, Biel.

Schulanlage an der Auenstraße in Frauenfeld

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6700): Alfons Barth und Hans Zaugg, Architekten BSA/SIA, Hans Schenker, Arch. SIA, Aarau; 2. Preis (Fr. 6200): Peter Disch, Olten; 3. Preis (Fr. 4700): Max Graf, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 3700): B. Haldemann, E. Müller, Grenchen; 5. Preis (Fr. 2500): Viktor Weibel, Arch. SIA, Schwyz; 6. Preis (Fr. 1200): Max Rasser und Tibère Vadi BSA, Architekten, Basel; ferner ein Ankauf zu Fr. 1500: J. Räschle, Frauenfeld, Mitarbeiter: R. Antoniol; drei Ankäufe zu je Fr. 800: R. Welti und J. Lang, stud. arch., Amriswil; R. Schmidli, St. Gallen, und U. Huttenlocher, Winterthur; Urs P. Meyer und R. Huber, Frauenfeld und Schaffhausen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.
Preisgericht: E. Trachsler, Schulpräsident (Vorsitzender); Prof. Walter Custer, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich; Fritz Haller, Arch. BSA, Solothurn; W. Kramer, Schulvorsteher; A. Schumacher, Schulpfleger; Kantonsbaumeister R. Stuckert; Ersatzmann: Werner Jaray, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Altersheim und Alterssiedlung in Lenzburg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Zschokke & Riklin, Architekten, Aarau und Zürich; 2. Preis (Fr. 2900): Lehmann & Spögler & Morf, Architekten, Lenzburg und Zürich; 3. Preis (Fr. 2600): Richner & Bachmann, Architekten SIA, Aarau, Mitarbeiter: T. Masek, Architekt; 4. Preis (Fr. 2000): P. Blattner, Architekt, Lenzburg; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: Hans Hauri & Gotthold Hertig, Architekten, Reinach und Aarau; Richard Hächler, Arch. BSA/SIA, Aarau, Mitarbeiter: Ernst Pfeiffer, Arch. SIA, Lenzburg. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtammann Dr. Hans Theiler (Vorsitzender); Dr. E. Knupfer, Arch. SIA, Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; E. Weber, Sekretär und Baureferent des Wohlfahrtsamtes Zürich; A. Wilhelm, Architekt, Bauverwalter; Ersatzmann: Hans Müller, Arch. BSA/SIA, Burgdorf.

Quartierschulhaus mit Turnhalle und Abwartwohnung sowie Kindergarten in Zuchwil

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5500): Etter & Rindlisbacher & Ravicini, Architekten, Solothurn; 2. Preis (Fr. 4500): B. Haldemann & E. Müller, Architekten, Grenchen; 3. Preis (Fr. 3000): Maurillio Visini, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 2500): Hans R. Bader, Architekt, Solothurn; 5. Preis (Fr. 2000): Peter von Büren, Hochbautechniker, Bellach. Ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: Ernst Meier, Architekt, Solothurn; Rolf Dreier, Architekt, Solothurn. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Willi Christen, Ammann; Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Arch. SIA, Solothurn; Max Karli; Hugo Müller, Arch. SIA, Zürich; Jos. Müller, Schulpräsident; Reinhold Wettstein, Arch. SIA, Meggen; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten.

Wandbild in den PTT-Bauten in Ostermundigen BE

In diesem von der Direktion der eidgenössischen Bauten im Einvernehmen mit der Hochbauabteilung der Generaldirektion PTT und dem Sekretariat des Eidgenössischen Departementes des Innern veranstalteten allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Wandbild im Speisesaal der Dienstküche der neuen PTT-Bauten in Ostermundigen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (zur Ausführung empfohlen): Samuel Buri, Maler, Basel; 2. Rang (Fr. 4000): Jean-Claude Morend, Maler, St-Maurice; 3. Rang (Fr. 3500): Serge Brignoni, Maler, Bern; 4. Rang (Fr. 2500): Paul Bezençon, Maler, Lausanne; 5. Rang (Fr. 2000): Jean Baier, Maler, Genf; 6. Rang (Fr. 2000): Peter Stein, Maler, Muri BE; 7. Rang (Fr. 2000): Mariette Gullotti, Malerin, Bern; 8. Rang (Fr. 2000): Alfred Grünwald, Maler, Brig; 9. Rang (Fr. 2000): Jean Lecoultre, Maler, Lausanne. Preisgericht: Adrien Holy, Maler, Genf (Vorsitzender); Remo Rossi, Bildhauer, Locarno; Jeanne Bueche, Arch. BSA/SIA, Delsberg; Karl Glatt, Maler, Basel; Ernest Manganel, Direktor des Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne; H.-Robert Von der Mühll, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Max von Mühlenen, Maler, Bern; Jakob Ott, Arch. BSA/SIA, Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern; Peter Rohr, Arch. BSA/SIA, Chef der Hochbauabteilung der Generaldirektion PTT, Bern; Alois Egger.

Stadtplanung

Kultur- und Geschäftszentrum der Nordweststadt in Frankfurt am Main

Im Herbst 1959 wurde in Frankfurt am Main ein großer Architekten-Wettbewerb entschieden, der für ein neues Wohngebiet im Nordwesten der Stadt sowohl Bau- als auch Bebauungsvorschläge erbringen sollte. Das Ziel der Ausschreibung war hoch gesteckt, denn es handelte sich bei dem Projekt weder um den Neubau irgend einer Siedlung auf jungfräulichem Boden, noch darum, bestehende Ortsteile lediglich um einige Tausend Wohnungseinheiten zu erweitern. Vielmehr war ein Neubaugebiet für eine zukünftige Bevölkerung von etwa 25000 Menschen so zu entwickeln, daß dadurch drei alte, anfangs des Jahrhunderts eingemeindete Orte (Praunheim, Niederursel, Heddernheim) und die zwischen den Kriegen entstandene Römerstadt von Ernst May zu einer größeren städtebaulichen Einheit zusammengeschlossen werden.
Ein neuer Stadtteil für eine Großstadt, keine kleinstädtische Siedlungsform, war das Ziel der Bemühungen. Diese Aufgabe wurde bei der Auslobung besonders herausgestellt und die Lösung in städtebaulicher Hinsicht vorgezeichnet, indem am südöstlichen Rand des Neubaugebietes eine knapp neun Hektaren große Fläche ausgespart wurde, die, im künftigen Stadtteil zentral gelegen, für das Kultur- und Geschäftszentrum reserviert blieb. Die Entwick-